

Resolution der Personalversammlung der HTW Berlin gegen die geplanten Kürzungen des Landes Berlin in Höhe von 142 Millionen Euro

Die Beschäftigten der HTW Berlin erklären in aller Deutlichkeit:
Die geplanten Kürzungen des Landes Berlin im Hochschulbereich in Höhe **von 142 Millionen Euro** sind ein direkter Angriff auf die Zukunftsfähigkeit der Stadt – und auf uns.

1. Wir sagen NEIN zu Kürzungen auf Kosten von Bildung, Forschung und Arbeit!

Diese Kürzungen bedrohen massiv die Qualität von Forschung und Lehre, gefährden die Ausbildung kommender Generationen und verschärfen die ohnehin schon angespannten Arbeitsbedingungen für Beschäftigte an Hochschulen. Schon heute arbeiten viele Kolleg*innen unter prekären Bedingungen, befristet, überlastet – und jetzt sollen weitere Mittel gestrichen werden?

Wir sagen klar: So geht man nicht mit den Menschen um, die täglich dafür sorgen, dass eine Hochschule funktioniert.

2. 142 Millionen Euro – das ist nicht „Sparen“, das ist politisches Versagen.

Mitten in einer Zeit globaler Krisen, des Fachkräftemangels, der Transformation von Industrie, Digitalisierung und Klimaschutz kürzt Berlin ausgerechnet dort, wo Lösungen erarbeitet werden: an den Hochschulen.

Das ist nicht nur kurzfristig, das ist unverantwortlich.

3. Wir fordern die sofortige Rücknahme der Kürzungspläne!

Wir fordern vom Berliner Senat und von der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege:

- Sofortige Rücknahme der Kürzungspläne im Hochschulbereich!
- Langfristige Sicherung und Erhöhung der Grundfinanzierung der Berliner Hochschulen!
- Stärkung guter Arbeitsbedingungen durch Entfristung, faire Bezahlung und mehr Personal statt weniger!

4. Wir stehen zusammen – und wir werden laut.

Diese Resolution ist kein Appell – sie ist ein Aufruf zum Widerstand. Wir erklären uns solidarisch mit allen Berliner Hochschulen und rufen auf zu gemeinsamen Protesten gegen diesen bildungspolitischen Kahlschlag. Wenn die Politik glaubt, wir würden diese Kürzungen hinnehmen, hat sie sich gewaltig verrechnet.

Bildung ist keine Verhandlungsmasse!

Wir sind viele. Wir sind laut. Wir sind nicht kleinzukriegen.

Verabschiedet von der Personalversammlung der HTW Berlin am 22. Mai 2025.